



Editorial - Prosit Neujahr!

Das Institut für Prozess- und Anwaltsrecht (IPA) und der IPA Förderverein begrüßen die zwanziger Jahre des 21. Jahrhunderts mit einem randvollen Bericht über das letzte Quartal des letzten Jahrzehnts. Wissenschaftlich haben wir mit dem Erscheinen der **3. Auflage des Gaier/Wolf/Göcken**, anwaltliches Berufsrecht und der **2. Auflage Vorwerk/Wolf, KapMuG**, den wissenschaftlichen Ertrag der in den letzten Jahren geleisteten Arbeit eingefahren.

Im Mittelpunkt der Arbeit des IPA stand auch im 4. Quartal 2019 das Anwaltsrecht. Den Auftakt bildete der 7. **Soldan Moot Court** in Hannover mit der **Hannoveraner Anwaltsrechtskonferenz**. Es folgte die 2. Konferenz **Anwaltschaft im Blick der Wissenschaft**, welche das IPA zusammen mit der Bundesrechtsanwaltskammer durchführte. Um möglichst rasch eine erste Einschätzung zu der Entscheidung des BGH zu dem Internetportal wenigermiete.de zur Verfügung zu stellen, bot das IPA einen Tag nach der Veröffentlichung des Leitsatzes eine Telefonkonferenz, in die sich über 80 Personen als Zuhörer eingewählt haben.

Die Entscheidung des BGH (Urt. v. 27.11., Az. VIII ZR 285/18) hat sicherlich das Tor zu einer weiteren Liberalisierung des anwaltlichen Berufsrechts aufgestoßen, was dies für das anwaltliche Berufsrecht und den Zugang zum Recht bedeutet, muss aber erst noch intensiver diskutiert werden. An dieser Diskussion wird sich das IPA 2020 intensiv beteiligen. Eine erste Gelegenheit bietet sich bei dem bevorstehenden *Hackathon* im Rahmen der Privacy Ring Konferenz "#DSGVO wirkt - wirklich?" am 16. und 17. März, welche durch den Privacy Ring mit Unterstützung des IPAs und weiteren Partnern organisiert wird.

Bislang war einer der Forschungsschwerpunkte am Institut die Auswirkung des Anwaltsrechts als **Regulierungsrecht auf den Anwaltsmarkt** und damit dem Zugang zum Recht. Gleichfalls bildet die Frage, wie Gerichte zu ihrer Entscheidungsfindung kommen und welche Rolle Rechtsanwälte dabei spielen einen Forschungsschwerpunkt. Für die nun zur Diskussion stehenden Fragen, in wie weit Legal Tech die anwaltliche Dienstleistung ergänzen oder ersetzen kann und welche Auswirkungen Fremdkapital und Erfolgshonorar auf den Anwaltsmarkt und den Zugang zum Recht haben, ist das IPA

daher bestens gerüstet.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2020, viele anregende Diskussionen und auf ein Wiedersehen mit alten und neuen Freunden des IPA.

Alles Gute im Neuen Jahr!

Professor Dr. **Christian Wolf**

(Geschäftsführender Direktor des IPA)

und Dr. Rainer Eckert

(Rechtsanwalt und Vorsitzender des IPA Fördervereins)

Soldan Moot 2019

Der nunmehr **siebte Hans Soldan Moot Court** fand vom 10. bis zum 12. Oktober 2019 statt. Auch dieses Jahr waren wieder zahlreiche Universitäten mit insgesamt 25 Teams angetreten. Es war deutlich, dass das Niveau im Vergleich zum letzten Durchgang nochmals angestiegen war.

Die Universitäten bereiten ihre Teams immer besser auf diesen Wettbewerb vor. Hierzu trugen sicherlich auch die Premoots an der Bucerius Law School und an den Universitäten Bielefeld und Tübingen bei. Auf diese Weise erweitern die Studierenden nicht nur ihre juristischen Kenntnisse, sondern auch ihre Fähigkeiten in freier Rede, Argumentations- und Plädoyer-Technik.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Falls stand die Frage, **ob eine "Südamerika-Woche" mit Alpakas in einem oberbayerischen Hotel einen Reisemangel darstellt**. Für die Mooties wurde deshalb zu Beginn des Soldan Moot Courts am Donnerstagvormittag ein Besuch auf einer Alpaka Farm in Hannover Langenhagen organisiert.

Die Verhandlungen in den Vorrunden fanden auf dem Conti Campus am Königsworther Platz statt. Nach dem ersten Verhandlungstag wurde in der Burg Königsworth ein großes Come Together der Richter und Juroren mit den Mooties ausgerichtet. Ermöglicht hat den Abend die Bundesrechtsanwaltskammer, deren Geschäftsführerin Kristina Trierweiler anschließend das Buffet eröffnete.

Am Finaltag wurde die fulminante Abschlussverhandlung unter dem Vorsitz des Präsidenten des Landgerichts Hannover, Dr. Ralph Guise-Rübe und den beiden Beisitzern seiner Präsidentenkammer ausgefochten. Ein besonderer Dank gilt der Jury des Finales, der Vizepräsidentin des Deutschen Anwaltsvereins, Rechtsanwältin Dr. Vanessa Pickenpack, dem Vizepräsidenten der Bundesrechtsanwaltskammer, Rechtsanwalt und Notar Dr. Thomas Remmers, und dem Vorstand der Soldan Stiftung, Rechtsanwalt Manfred Wissmann.

Nach einem großartigen Auftritt der Parteienvertreter konnte die Bucerius Law School sich knapp gegen die Ruhr-Universität Bochum durchsetzen. Somit gratulieren wir der **Bucerius Law School**, die den **Hans Soldan Preis für die beste mündliche Verhandlung** gewann. Den **Preis der Bundesrechtsanwaltskammer** für den besten Klägerschriftsatz gewann das **Team 2 der Humboldt Universität zu Berlin**. Den zweitbesten Klägerschriftsatz verfasste die Universität Freiburg, den dritten Platz belegte das Team 2 der Universität Erlangen-Nürnberg. Den **Preis des Deutschen Anwaltvereins** für die beste Klageerwiderung gewann das **Team 1 der Leibniz Universität Hannover**. Zudem wurden zwei zweite Plätze vergeben, an das Team 3 der Universität Hannover und an das Team 2 der Universität Erlangen Nürnberg. Den Preis des **Deutschen Juristen-Fakultätentags für die beste mündliche Einzelleistung** gewann **Vinzenz Boddenberg** von der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Platz zwei belegt Simon Bösken von der Bucerius Law School und Platz drei Judith Nassua ebenfalls von der Universität Bonn.

Rechtsanwalt Henning Schröder, Vorsitzender des Rechtsanwalts- und Notarvereins Hannovers, lud die Teilnehmer im Anschluss an die Preisverleihung zu einem geselligen Umtrunk ein.

Der Hans-Soldan Moot Court wird von der Bundesrechtsanwaltskammer, dem Deutschen Anwaltverein, dem Deutschen Juristen Fakultätentag und der Soldan Stiftung veranstaltet. Mit der Durchführung ist das Institut für Prozess- und Anwaltsrecht (IPA) beauftragt. Die Durchführung des Wettbewerbs wird im Wesentlichen mit Mitteln der Soldan Stiftung ermöglicht. Es war daher eine besondere Ehre und Auszeichnung, dass die Vorsitzende des Aufsichtsrats, Sonja Schmid, an dem Soldan Moot in Hannover teilnahm und sich einen persönlichen Eindruck von dem Wettbewerb verschaffte.

Der **8. Soldan Moot** beginnt mit der Fallausgabe am Donnerstag, den 25. Juni 2020. Die mündliche Verhandlung findet von Donnerstag, den **1. Oktober bis zum Samstag, den 3. Oktober 2020** in Hannover statt.

Weitere Informationen unter:

<https://www.soldanmoot.de/>



7. Hannoversche Anwaltsrechtskonferenz

Im Vorfeld des Hans Soldan Moot Court fand die nunmehr 7. Hannoversche Anwaltskonferenz statt. Diese Veranstaltung bietet nicht nur den Moot Court Teilnehmern nochmal eine **intensive Last-Minute-Vorbereitung**, sondern spricht durch die **Vielseitigkeit der Vorträge und Themen ein breites Publikum aus Anwaltschaft, Justiz und Wissenschaft an.**

Unter der Moderation von Tobias Freudenberg, NJW Schriftleiter, eröffneten Dr. Christian Deckenbrock, Köln und Professor Dr. Christian Wolf die Konferenz durch eine **Übersicht jüngster Entscheidungen zum Anwaltsrecht.** Der Geschäftsführer der Bundesrechtsanwaltskammer, Frank Johnigk referierte im Anschluss zur **anwaltlichen Vertretung bei widerstreitenden Interessen**, gefolgt von Professorin Dr. Susanne Augenhofer, L.L.M. (Yale) mit einem Vortrag zum **Schiedsverfahrensrecht und Verbraucherschutzrecht.** Schließlich gab Rechtsanwalt Kay P. Rodegra, Würzburg, Einblicke ins Reisevertragsrecht.

Im Anschluss daran wurde live vom Anwaltszukunftskongress der Vortrag von Professor Dr. Roland Vogl, Stanford University, zur den **neuen Entwicklungen im Bereich des Legal Tech** übertragen. Auf Einladung der Soldan Stiftung durften die Gewinner des Soldan Preises des letzten Jahres an dem Anwalt Zukunft Kongress teilnehmen. Diese berichteten nach dem Vortrag von Roland Vogl live von dem Kongress, den die Soldan GmbH und Wolters Kluwer Deutschland gemeinsam veranstalten. So konnten die Teilnehmer einen Einblick in die Agenda des Zukunft Anwalt Kongress bekommen und erhielten zugleich noch letzte Tipps für die anstehenden Verhandlungen von dem Gewinnerteam und dessen Seniorcoach Dirk Hartung.

Zum Ausklang trafen sich Teilnehmer und Referenten zum traditionellen Begrüßungsabend der Hans Soldan Stiftung im 14. Stock des Conti-Hochhauses mit Blick über Hannover-Linden.



(v.l.n.r.: Dr. Christian Deckenbrock, Professor Dr. Christian Wolf)



Dieses Jahr fand am 16. 10. 2019 bereits zum dritten Mal in Folge der vom DAV begründete und für den Standort Hannover vom vom IPA jährlich organisierte Jura Slam statt. Die Bühne gehörte an diesem Abend in gewohnter Manier den **Lyrikern unter den Juristen**, weswegen sich der Veranstaltungshörsaal auch an einer großen Zuhörerschaft erfreute. Legér und unterhaltsam von Christian Denz moderiert, fanden sich **fünf Slammer** nacheinander auf der Bühne ein, um ihren bis dahin in kreativer Arbeit entstanden Slam dem Publikum vorzutragen. Von den Anfängen eines Jurastudiums, bis hin zu den letzten Schritten eines solchen konnte sich wohl so gut wie jeder Zuhörer in einem der Texte wiederfinden.

Selbstverständlich wurde auch auf die Humoreske nicht verzichtet und so lieferten die kreativen Köpfe des Abends – namentlich **Karolina Mieszaniec, Patrick Glatz, Selina Führ, Jana Sadykova und Henrik Wichmann** – eine interessante und zugleich angenehme Veranstaltung. Ein anschließendes Angebot an Weißwein und Bier rundete den bis dahin bereits schönen Abend ab.

Zum Finale des Jura Slam lud der DAV die Gewinnerin des Vorentscheids Hannover nach Berlin ein.

<https://anwaltverein.de/de/der-dav/dav-veranstaltungen/jura-slam/jura-slam-2019>

Rechtsanwalt Dr. Sven Hasenstab hat den übrigen Teilnehmern die Einladung des Anwalts- und Notarvereins überbracht, die **Gewinnerin des Hannover Vorentscheids Karolina Mieszaniec**, in Berlin zu unterstützen.



(v.l.n.r.: Jana Sadykova, Selina Führ, Karolina Mieszaniec, Dr. Sven Hasenstab, Patrick Glatz, Christian Denz, Henrik Wichmann)

Das Institut für Prozess- und Anwaltsrecht hat am 24. Oktober Mitglieder aller Berufsgruppen, die an der Zwangsvollstreckung beteiligt sind, zu einem Workshop an die Leibniz Universität Hannover eingeladen. Dieser Workshop fand im Rahmen des von der **Europäischen Kommission unterstützen Projekts zur Grenzüberschreitenden Vollstreckung von Titeln innerhalb von Europa** statt, an dem sich das IPA beteiligt.

Durch den Austausch mit alltäglich mit der Vollstreckung befassten Praktikern wurden die Probleme der Zwangsvollstreckung, sowohl national wie auch international herausgearbeitet. Durch die gezielte Befassung mit den so erkannten Hürden soll der Workshop zum Abbau von Hindernissen in der europäischen Zwangsvollstreckung beitragen.



EU gefördertes Projekt: Train 2 EN4CE

Am 24. Oktober fand in Maribor das Kick-Off Meeting zu dem **EU geförderten Projekt „Train 2 EN4CE“** statt. Ziel des Projektes ist bei Richtern und Rechtsanwälten die beiden „kleinen Schwestern“ der Brüssel-Ia-Verordnung stärker ins Bewusstsein zu bringen. Während die Brüssel Ia Verordnung auf eine lange Tradition bis zum EuGVÜ von 1968 zurückblicken kann, sind die Verordnungen über das europäische Mahnverfahren und des europäischen Verfahrens über geringfügige Forderungen bei weitem noch nicht so akzeptiert, wie dies ursprünglich geplant gewesen ist. Ziel des Projektes ist es **einheitliche europäische Schulungsmaterialien zu entwickeln** und mit diesen Rechtsanwälte und Richter zu schulen. Dabei wird auch – um den europäischen Charakter des Projektes zu unterstreichen - eine enge Zusammenarbeit in der Schulung selbst mit den Partnern angestrebt. Im Mai 2021 wird sich das Konsortium in Hannover zu einem Interim Meeting treffen, um den Abschlussbericht vorzubereiten.

An dem Kick-Off Meeting waren für das IPA Professor Dr. Christian Wolf und Dipl. iur. Niels Kurth per Skype zugeschaltet.



Übergabe der Festschrift "60 Jahre Bundesrechtsanwaltskammer"

Auf dem Festabend der Bundesrechtsanwaltskammer am 25. Oktober 2019 in Düsseldorf, anlässlich der **157. Hauptversammlung der BRAK**, übergab der Herausgeber der Festschrift "60 Jahre Bundesrechtsanwaltskammer", der frühere Richter des Bundesverfassungsgerichts, Professor Dr. Reinhard Gaier, diese an den Präsidenten der Bundesrechtsanwaltskammer Dr. Ulrich Wessels. Professor Dr. Reinhard Gaier gehört auch dem Vorstand des IPA an. An dem Festabend nahmen auch die Autoren der Festschrift, Professor Dr. Frank Schäfer, Freiburg i.m.Br. Professor Dr. Reinhard Singer, Humboldt Universität Berlin, Professor Dr. Rolf Stürner, Freiburg i.m.Br. sowie Professor Dr. Christian Wolf, Hannover teil.

Auf der 157. Hauptversammlung wurde vor dem Festabend das Präsidium der Bundesrechtsanwaltskammer neugewählt. Der Präsident der Rechtsanwaltskammer Celle und Vorsitzende des Beirats des Instituts für Prozess- und Anwaltsrecht in Hannover, Rechtsanwalt und Notar **Dr. Thomas Remmers wurde dabei zum ersten Vizepräsidenten der Bundesrechtsanwaltskammer** gewählt.



(v.l.n.r.: Professor Dr. Christian Wolf, Dr. Ulrich Wessels, Professor Dr. Reinhard Singer, Professor Dr. Frank Schäfer)



Konferenz im Rückblick: Anwaltschaft im Blick der Wissenschaft

Gemeinsam mit der Bundesrechtsanwaltskammer hat das Institut für Prozess- und Anwaltsrecht der Leibniz Universität Hannover am Freitag, den 8. November 2019 zum zweiten Mal die Konferenz „Anwaltschaft im Blick der Wissenschaft“ ausgerichtet. Zu dem Thema „**Neue Probleme bei alten Verboten: Die Interessenkollision in einer sich wandelnden Rechtsberatungswelt**“ wurden facettenreiche Themenkomplexe des anwaltlichen Berufsrechts durch Vorträge und eine anschließende Podiumsdiskussion beleuchtet:

So war Gegenstand des ersten Teils der Konferenz das Verbot der Interessenkollision im Hinblick auf das **Legal Tech und das Non Legal Outsourcing**. Vortragende zu diesem Themenkomplex waren Professor Dr. Paul Schrader (Universität Bielefeld) – „Entscheidungsfindung durch Algorithmen – Was können, was können Algorithmen nicht?“, Professor Dr. Kai von Lewinski (Universität Passau) – „Kollidierende Interessen beim Einsatz von Legal Tech“ sowie Professor Dr. Kai Cornelius, LL.M – „Non Legal Outsourcing und Interessenkollision“.

Der zweite Themenkomplex der Konferenz widmete sich den **Interessenkollisionen bei Syndikusrechtsanwälten** mit einem Vortrag von Professor Dr. Christian Wolf – „Interessenkollision im Konzern“ sowie dem live aus München übertragenen Vortrag von Susanne Gropp-Stadler – „Ein Blick hinter die Chinese Walls: Konkrete Umsetzung in Kanzlei und Konzern“.

Im dritten Teil der Konferenz wurde sich mit **widerstreitenden und gleichgerichteten Interessen in der Praxis der Strafverteidigung** befasst. Vortragende waren Professor Dr. Hans Kudlich (Universität Erlangen-Nürnberg) – „Zwischen widerstreitenden und gleichgerichteten Interessen: Sockelverteidigung“ sowie Dr. Vera Hofmann (Rechtsanwältin und Vizepräsidentin der RAK Berlin) – „Interessenkollisionen in der Praxis der Strafverteidigung“.

An die Vorträge schloss sich eine Podiumsdiskussion unter dem Titel „**Geschmäcke oder verboten?**“ an. Gegenstand war die Frage nach der Reichweite des Verbots der Interessenkollision bei Gesetzgebungsoutsourcing und anderen Grenzfällen. Der Diskussion stellten sich Otmar Kury (Rechtsanwalt, Hamburg), Timo Lange (Lobby Control, Berlin) und Eser Polat (LEGATI, Berlin). Moderiert wurde die Podiumsdiskussion von Constantin Baron van Lijnden (FAZ).

Begleitend zur Konferenz fand ein **Poster-Wettbewerb** für Nachwuchswissenschaftler/innen zum anwaltlichen Berufsrecht statt. Die Jury setzte sich aus einem Publikums-Vote und den Vizepräsidenten der BRAK Dr. Thomas Remmers, Dr. Andre Haug, Dr. Christian Lemke sowie Professor Dr. Christian Wolf zusammen. Siegerin des Wettbewerbs war Evdokia Papadopoulos, die mit ihrem Poster zur europäischen Liberalisierungspolitik und deren Auswirkungen auf die Anwaltschaft die Teilnehmer/innen der Konferenz überzeugt hat.

Die 3. Konferenz „Anwaltschaft im Blick der Wissenschaft“ findet am Freitag, den 13. November 2020 in Hannover statt.



(Dr. Margarete Gräfin von Galen)



(v.l.n.r.: Otmar Kury, Timo Lange, Esau Polat, Constantin Baron van Lijnden)



(v.l.n.r.: Evdokia Papadopoulou, Dr. Thomas Remmers)



Dozentenaustausch mit der Juristischen Fakultät Maribor

Vom 11. bis zum 14. November 2019 hat das IPA, vertreten durch Professor Wolf sowie die wissenschaftlichen Mitarbeiter Niels Kurth, Lissa Gerking und Nadja Flegler am Expert Meeting an der Juristischen Fakultät der University of Maribor teilgenommen. Das Treffen fand im Rahmen des vom DAAD geförderten projektbezogenen Personenaustauschs statt. Thema des gemeinsamen Projektes ist **“Developments and trends in the regulation of the attorneys` profession with the emphasis on Slovenia and Germany”**. Gegenstand dieses ersten Treffens war das deutsche anwaltliche Berufsrecht; Zweck einer Überblicksverschaffung Professor Wolf eine Vorlesung über Rechtsgrundlagen, Core Values und aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet des anwaltlichen Berufsrechts abhielt.

Im Gegenzug besuchten Associate Professor Suzana Kraljić, Ph.D. sowie Jasmina Klojčnik, univ. dipl. ekon. vom 17. bis zum 20. Dezember 2019 die Juristische Fakultät der Leibniz Universität Hannover. Professor Kraljić hielt im Rahmen der Vorlesung zum

Internationalen Zivilprozessrecht einen **Gastvortrag zum slowenischen Prozess- sowie Familienrecht** ab. Ein gesondertes Meeting diente der Überblickverschaffung über das slowenische anwaltliche Berufsrecht.

Seinen Abschluss für das Jahr 2019 fand der Dozentenaustausch bei dem Weihnachtsessen der Juristentischgesellschaft Hannover. Die slowenischen Gäste wurden herzlich vom Präsidenten der Juristentischgesellschaft Rechtsanwalt und Notar Dr. Markus Urban willkommen geheißen.



***Neue Veranstaltungsreihe: Aktuelle Urteile im Expertengespräch -
Telefonkonferenz zu BGH wenigermiete.de***

Unmittelbar nach der Entscheidung des Bundesgerichtshofs vom 27. November 2019, zur Vereinbarkeit der Internetplattform **wenigermiete.de** mit dem Rechtsdienstleistungsgesetz, lud das IPA am 28. November 2019 ein sich in eine Expertendiskussion zu dem Thema einzuwählen.

In der Telefonkonferenz diskutierten Rechtsanwalt Thomas Kohlmeier, Managing Partner Nivalion AG, Zug, Rechtsanwalt Dr. Frank Remmertz, München, Professor Dr. Reinhard Singer, Humboldt Universität Berlin und Professor Dr. Christian Wolf, Hannover, die Entscheidung des BGH sowie eine Entscheidung des LG Köln zu **smartlaw** (hierzu auch die Urteilsbesprechung von Wolf/Künnen, BRAK-Mitt, 2019, 2 274) und eine Entscheidung des AG Köln zu einem **Legal Tech Anbieter für Fluggastrechte**. Die neue Veranstaltungsreihe soll interessierten Zuhörern eine rasche Einordnung der Entscheidung ermöglichen. Über 80 Personen haben von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, sich in die Telefonkonferenz als Zuhörer einzuwählen. Die Diskussion wurde aufgezeichnet und steht als Podcast zur Verfügung

Aufgrund der positiven Resonanz plant das IPA bei entsprechendem Anlass weitere derartige Telefonkonferenzen bei aktuellen Entscheidungen zum Berufs- und Prozessrecht.



Willem C. Vis Moot: Memo Abgabe Claimant

Wie mangelhaft sind Turbinen eines CO₂-neutralen Wasserkraftwerks, wenn weder der Kraftwerksbetreiber noch der Turbinenhersteller nachweisen können, dass das Material der Turbinen fehlerbehaftet bzw fehlerfrei ist? Unter anderem mit dieser Frage beschäftigt sich das aktuelle Willem C. Vis Moot Team der Leibniz Universität Hannover in dem fiktiven Rechtsstreit zwischen dem Kraftwerksbetreiber HydroEN plc und dem Turbinenhersteller TurbineEnergia Ltd.

Mit tatkräftiger Unterstützung durch Lehrbeauftragte und Alumni haben die sechs Mooties nach zahlreichen Entwürfen und wochenlanger Arbeit am **5. Dezember den Klägerschriftsatz** für den Kraftwerksbetreiber für die Wettbewerbe in **Hong Kong** und **Wien** eingereicht. Inzwischen sind die „Anwälte“, die jetzt für Julia Fasttrack als Vertreterin des Turbinenherstellers tätig sind, mit dem Verfassen des Beklagtschriftsatzes beschäftigt, der am 23. Januar eingereicht werden muss.



Drittes Legal Tech Meetup

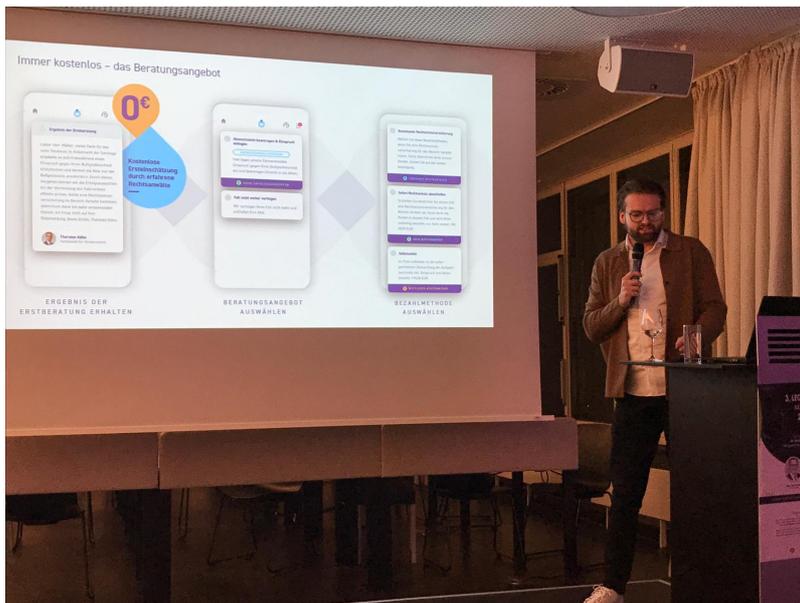
Nach den ersten beiden erfolgreichen Legal-Tech-Meetups fand am 12. Dezember das dritte Legal-Tech-Meetup an der Leibniz Universität Hannover statt. Die Legal-Tech-Meetups in Hannover sind informelle Treffen für StudentInnen, ReferendarInnen, RechtsanwältInnen, JuristenInnen, Rechtsabteilungen und Verbände zum **Thema Technologie und Recht an unterschiedlichen Orten in**

Hannover. Zu jedem Meetup werden interessante Sprecher aus der Branche für Keynotes eingeladen.

Als Keynotesprecher konnten dieses Mal Nico Kuhlmann zu dem Thema „**Die digitale Transformation im Recht**“ sowie Marco Klock zu dem Thema „**Arbeiten in der digitalen Kanzlei von morgen. Das Legal Tech Unternehmen Atornix stellt sich vor**“ gewonnen werden.



(v.l.n.r.: Professor Dr. Christian Wolf, Florian Specht, Jan Schätzel, Michael Friedmann)



(Marco Klock)



(Nico Kuhlmann)



studentenfutter. [spuren der rechtsprechung]

Am 18. Dezember 2019 fand erneut der traditionelle Weihnachtsspaziergang des IPA im Rahmen des Studentenfutters statt.

Mit einer anschaulichen Teilnehmerzahl ging es vom historischen Friedhof vor der Leibniz Universität Hannover zu Fuß zum **Amtsgericht**. Hier wurde die Gruppe vom Präsidenten des Amtsgerichts Dr. Götz Wettich, der stellvertretenden Geschäftsleiterin Kathrin Bötte und der Pressesprecherin Dr. Catharina Erbs persönlich empfangen und durch die Räumlichkeiten des Amtsgerichts geführt. Es wurde außerdem ein seltener Einblick in den Zellentrakt des hohen Hauses gewährt. Ebenfalls besichtigt wurden die Kuppel des Amtsgerichts und damit einhergehend die verschiedenen Archivräume.

Im weiteren Verlauf des Spazierganges wurde die **lutherische Kirche in Calenberger Neustadt** besucht, die unter der fachlichen Führung der hiesigen Pastorin, Martina Trauschke, besichtigt wurde. Der barocke Baustil der Kirche in Kombination mit ihrer Bedeutung als Gedenkstätte unseres universitären Namensgebers Gottfried Wilhelm Leibniz bildeten einen weiteren interessanten Höhepunkt der Veranstaltung.

Schlussendlich ließ man den Abend bei einer entspannten und gemütlichen Zusammenkunft auf dem **Weihnachtsmarkt** bei einer Runde Glühwein ausgeklungen.



Programmieren für Juristen

Erneut fand am 29. und 30. November das von Dr. Tim Brockmann und Simon Künken geleitete Blockseminar "Programmieren für Juristen" statt. Ziel der Veranstaltung ist es, jungen Studierenden der Rechtswissenschaften die **Grundzüge der Programmierung** an die Hand zu geben und gleichzeitig die technische Entwicklung auf dem Rechtsmarkt **kritisch zu reflektieren**.

Somit wurden nicht nur selbstständig die ersten lauffähigen Programme in dem Seminar entwickelt, sondern zugleich die Fragen erörtert, ob die Gesellschaft von juristisch kontextuierten Programmen profitiert oder profitieren könnte, warum es flightright.de oder geblitzt.de gibt und ob derartige Portale den Anfang oder das Ende einer (juristischen) Ära des Denkens bedeuten.

Auch im kommenden Semester wird die Veranstaltung wieder stattfinden.



IPA Alumni

Dr. Nassim Eslami, Richterin, ist mit Wirkung zum 1. Januar 2020 zur ersten Pressesprecherin des Verwaltungsgerichts Hannover ernannt worden. Sie gehört der 19. Kammer des Verwaltungsgerichts Hannovers an. Bereits seit 1. Juli 2019 war sie zweite Pressesprecherin des Verwaltungsgerichts Hannover. Nassim Eslami war am Lehrstuhl Wolf bis 2017 als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig. Für viele Generationen des Vis Moots war Nassim Eslami das Gesicht des Hannover PreMoot, den sie über viele Jahre

prägte. Sie hat bei Christian Wolf mit der Arbeit „Die Nichtöffentlichkeit des Schiedsverfahrens“ promoviert. Die Arbeit ist bei Mohr Siebeck in den Veröffentlichungen zum Verfahrensrecht (Band 132), 2016 erschienen und wurde mit dem Fakultätspreis und dem Preis der Leibniz Universitätsgesellschaft für Rechtswissenschaftsausgezeichnet. Zusammen mit Christian Wolf kommentiert Nassim Eslami in BeckOK ZPO die §§ 1025 bis 1041 und § 1066 ZPO.



(Dr. Nassim Eslami)

Dr. Sven Hasenstab, langjähriger Coach des Vis Moot Teams der Universität Hannover und Assistent am Lehrstuhl Wolf (2009 bis 2011), der dem IPA noch heute als Lehrbeauftragter für Anwaltliches Schreiben und im Rahmen des Vis Moots eng verbunden ist, wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2020 zum Partner bei Brandi Rechtsanwälte ernannt. Sven Hasenstab hat bei Christian Wolf mit der Arbeit, „Regulierung anwaltlicher Parteivertreter in internationalen Schiedsverfahren“ promoviert. Die Arbeit ist in der Schriftenreihe der August Maria Berges Stiftung für Arbitrales Recht 2015 erschienen. Sven Hasenstab ist Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht und arbeitet vor allem auf den Gebieten des Gesellschaftsrechts und der Schiedsgerichtsbarkeit. Seit 2017 gehört er dem Vorstand des Rechtsanwalts- und Notarvereins Hannover e.V. und dem Geschäftsführenden Ausschuss des FORUM Junge Anwaltschaft im Deutschen AnwaltVerein(DAV) an.



(Dr. Sven Hasenstab)

Bevorstehende Veranstaltungen

studentenfutter. [gespräche] - Der NSU-Prozess

am Dienstag, den 14. Januar 2020, Königsworther Platz 1 (Conti Campus), Hörsaalwürfel

Die beiden Verteidiger von Beate Zschäpe, Rechtsanwalt Wolfgang Heer und Rechtsanwältin Anja Sturm im Gespräch

[Link zur Veranstaltung](#)

studentenfutter.
[gespräche]

„Ein guter Verteidiger kommt seiner Beistandsfunktion mit dem gebotenen Engagement nach, wahrt aber immer die erforderliche Distanz.“

- Wolfgang Heer, über einen guten Strafverteidiger

Strafverteidiger*in von Beate Zschäpe im NSU-Prozess
Anja Sturm & Wolfgang Heer

14. Januar 2020
19.30 - 21.00
Raum 507/201

Workshop Insolvenzrecht & Restrukturierung

am Mittwoch, den 15. Januar 2020 um 16 Uhr 30 im Conti Haus, Königsworther Platz 1, 14. Etage.

Der 2. Workshop des IPA und des IPA-Fördervereins zum Insolvenzrecht & Restrukturierung zum Thema "Die Schaffung eines präsidentiven Gläubigerausschusses nach der ESUG-Evaluation". Referent: Professor Stefan Smid, Kiel.



Expert Meeting Cyprus: Diversity of Enforcement Titles in cross-border Debt Collection in EU

Die Europäische Union fördert das Projekt (European Commission Multi-Beneficiary General Model Grant Agreement number: 831628 — EU-En4s — JUST-AG-2018/JUSTJCOO- AG-2018) zur wechselseitigen Evaluierung von Vollstreckungstiteln, die nach der Brüssel Ia Verordnung vollstreckbar sind. Das IPA ist einer von 16 Projektpartnern. Diese treffen sich vom 22. Januar bis zum 25. Januar in Larnaca um die Fragen für die National Reports zu diskutieren. Von Seiten des IPA nehmen an der Tagung Professor Christian Wolf, Assessorin jur. Nadja Flegler und Dipl. iur. Lissa Gerking, teil.

Hanover PreMoot

Vom 27. bis zum 29. Februar 2020 findet der 14. Hanover PreMoot statt. Erwartet werden 34 Teams aus 11 Nationen. Der PreMoot beginnt mit dem *2nd Dispute Resolution Day* am Donnerstag, den 27. Februar. Der PreMoot wird mit Unterstützung der Kanzlei *Eckert Rechtsanwälte* durchgeführt. Der Dispute Resolution Day dank der Unterstützung durch die *Kanzlei Brandt Rechtsanwälte*.

Nähre Information unter:

<https://www.premoot.uni-hannover.de/en/dispute-resolution-day/>

Hackathon im Rahmen der Konferenz "#DSGVO wirkt - wirklich?" des Privacy Rings am Montag den 16. und Dienstag den 17. März 2020.

Erster Hackathon im Rahmen der Konferenz "#DSGVO wirkt - wirklich?", welche durch den Privacy Ring organisiert wird. Studierenden und Interessierten soll im Rahmen des Hackathons die Möglichkeit gegeben werden, erste innovative Ideen zu entwickeln.

Viertes Hannoveraner Gesellschaftsrechtssymposium

am Mittwoch, den 18. März 2020 von 9 Uhr bis 17 Uhr 30 im Hörsaalwürfel des Conti-Campus.

Das Vierte Hannoveraner Gesellschaftsrechtssymposium zu dem Thema „Gemeinnützige Körperschaften im Gesellschafts- und Steuerrecht“. Veranstalter des Symposiums sind der Anwalts- und Notarverein Hannover, Rechtsanwalts- und Notarvereins Hannover e.V., der Verein zur Förderung der Steuerrechtswissenschaft an der Leibniz Universität Hannover e.V. (VFS Hannover) und das IPA.



Viertes Hannoverisches Symposium zum Gesellschafts- und Steuerrecht
des
Rechtsanwalts- und Notarvereins Hannover e.V.,
des Vereins zur Förderung der Steuerrechtswissenschaft
an der Leibniz Universität Hannover e.V. (VFS Hannover) und
des IPA Instituts für Prozess- und Anwaltsrecht der Leibniz Universität Hannover

Gemeinnützige Körperschaften im Gesellschafts- und Steuerrecht

Zeit:	Mittwoch, 18. März 2020, 9:00 – 17:30 Uhr
Ort:	Leibniz Universität Hannover, Juristische Fakultät, Saal 1507 (03) (Königsplatzgebäude) Königsplatz 1, 30167 Hannover
Tagungsprogramm:	
09:00 – 09:30	Grußworte Staatssekretär Dr. Bernd Lindner, Niedersächsisches Wirtschaftsministerium, LL.M. (Cambridge) Dekan Prof. Dr. Dr. h.c. Bernd Oppermann, Prof. h.c. (UMCS) LL.M. (UCL), Leibniz Universität Hannover
09:30 – 11:00	Aktuelles zum Vereinsrecht Notar Dr. Wolfram Wälder, Lauf an der Pegnitz
11:00 – 11:30	Kaffeepause
11:30 – 13:00	Gemeinnützigkeitsrecht im Umbruch: Aktuelle höchstgerichtliche Entscheidungen und Reformentwurf Prof. Dr. Rainer Löffmann, Dipl.-Volkswirt Geschäftsführender Direktor des Instituts für Steuerrecht an der Universität Bonn
13:00 – 14:00	Mittagspause
14:00 – 15:30	Gemeinnütziger Verbandsschreck – Eine Herausforderung für den Gläubigerschutz? Prof. Dr. Olegor Rom Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Gesellschaftsrecht und Steuerrecht an der Universität Leipzig, Justizienkandidat Direktor des Zentrums für Non Profit Recht Mitteleutschland im Institut für Steuerrecht
15:30 – 16:00	Kaffeepause

Veröffentlichungen

Reinhard Gaier/Christian Wolf/Stephan Göcken: Anwaltliches Berufsrecht, Kommentar zur BRAO, BORA, EMRK, EuRAG, FAO, GG, RDG, RDGEG; Anwaltshaftung, 3. Auflage, Verlag Dr. Otto Schmidt, Köln 2020

kommentiert durch die Lehrstuhlangehörigen:

Buchmann/Gerking, §§ 29a, 51a, 206-207 BRAO, Einleitung EuRAG, §§ 1-27, 28-38, 39-

42 EURAG, § 24 BORA

Flegler, § 43e BRAO

Gaier, Art. 12 GG, § 210 BRAO

Göcken, §§ 175 - 190 BRAO

Mayer, § 46c BRAO

Vorwerk, §§ 48, 49, 49a, 145-147, 162-174 BRAO

Wolf, Einleitung, §§ 1-5, 44, 46-46b, 73a, 208, 215 BRAO, §§ 1, 18, 26, 29, 29a, 29b BORA, § 43 EuRAG, Vorbemerkung CCBE, Einleitung Vor § 1 RDG, §§ 1, 3, 15, 16-17 RDG

<https://www.otto-schmidt.de/anwaeltliches-berufsrecht-9783504067625.html>

Volkert Vorwerk/Christian Wolf: KapMuG – Kommentar zum Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz, 2. Auflage, C.H. Beck, München 2020

https://www.beck-shop.de/vorwerk-wolf-kapitalanleger-musterverfahrensgesetz-kapmug/product/14775653?adword=google-smec&gclid=EA1aIQobChMlu6SCvNf05gIVw_hRCh3ANAGZEAYASABEGK1aPD_BwE

Christian Wolf/Nassim Eslami: Autonomes Fahren – Autonome Rechtsprechung, in: Oppermann/Stender-Vorwachs (Hrsg.), Autonomes Fahren – Rechtsfolgen, Rechtsprobleme, technische Grundlagen, 2. Auflage, C.H. Beck, München 2020, S. 455-462

<https://www.beck-shop.de/oppermann-stender-vorwachs-autonomes-fahren/product/25836596>

Christian Wolf/Simon Künnen: Verbraucherschutz bleibt eine Aufgabe des RDG – trotz Legal Tech, BRAK-Mitt. 6/2019, S. 274-276

Nadja Flegler/Tanja Nitschke: Interessenkollision – neue Probleme bei einem alten Verbot, BRAK Magazin 06/2019, S. 14-15

Sven Hasenstab: Der Soldan Moot aus der Sicht eines Praktikers, Interview, BRAK Magazin 06/2019, S. 12

Luisa Volkhausen: Die Abschaffung des Exequaturverfahrens – ein Weg zu mehr einverständlichem Vorgehen im Europäischen Verfahrensrecht, in Dimitrios Parashu (ed.) The EU and the Matter of Concerted Acting, Nomos, 2019 <https://www.nomos-shop.de/Parashu-EU-Matter-of-Concerted-Acting-EU-Frage-einverstaendlichen-Handelns-La-UE-et-la-question-de-laction-concertee/productview.aspx?product=43876>

Christian Wolf: Weihnachtsbuchempfehlung der JA 2019, JA Editorial 12/2019

Christian Wolf: Interview zu Cum-Ex: „Anwälte blieben nach der Bankenkrise unbehelligt“, 03.12.2019, <https://www.juve.de/nachrichten/namenundnachrichten/2019/12/interview-zu-cum-ex-anwaelte-blieben-nach-der-bankenkrise-unbehelligt>

Tim Brockmann/Simon Künnen: Kartenlegerfall: Life-Coaching und Unmöglichkeit magischer Leistungen, JsE 03/2019

Simon Künnen: Die Beweisregeln der eIDAS-Verordnung (EU) Nr. 910/2014 und ihre Konsequenzen für das deutsche Beweisrecht, HanLR 04/2019, S. 306-323

Ein vollständiges und aktualisiertes Schriftenverzeichnis von Professor Christian Wolf findet sich unter: <https://www.jura.uni-hannover.de/de/wolf/lehrstuhlinhaber/schriftenverzeichnis/>

10 Jahre IPA Weihnachtskarten/ Seasonal Greetings

Seit 2009 designen wir jeweils Anfang Dezember die IPA Weihnachtskarten in deutscher und, für unsere europäischen und internationalen Freunde, in englischer Fassung. Bilder rund um die Universität Hannover, die die Stimmung zwischen den Jahren als eine Zeit für Familie und Freunde, der Pause, des Nachdenkens, des Zurückblickens und des Ausblicks für uns ausdrücken. In diesem Jahr haben wir unserer kleinen Sammlung ein neues Motiv hinzugefügt, den Leibniz Tempel in den Herrenhäuser Gärten.



IPA unterstützen!

Wir waren selbst überrascht, über wie viele Aktivitäten des IPA in den letzten drei Monaten in diesem Newsletter zu berichten war! All dies ist ohne ideelle und finanzielle Unterstützung nicht möglich. Mit der Mitgliedschaft in dem IPA-Förderverein legen Sie die Basis, dass wir auch in Zukunft auf vergleichbarem Niveau weiterarbeiten können und leisten einen wichtigen Beitrag für die Weiterentwicklung des Instituts. Die Reform des Schwerpunkts „Anwaltliche Rechtsgestaltung und Anwaltsrecht“ wurde auf der Mitgliederversammlung des Fördervereins diskutiert. Künftig werden wir den Förderverein noch stärker in unsere Arbeit einbeziehen.

Daher unsere Bitte: **Werden Sie Mitglied im Förderverein!**

[Mitgliedsantrag](#)



Professor Dr. Christian Wolf,

Leibniz Universität Hannover - Juristische Fakultät

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsches, Europäisches und Internationales Zivilprozessrecht

Königsworther Platz 1

30167 Hannover

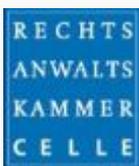
V.i.S.d.P.

Professor Dr. Christian Wolf

IPA Institut für Prozess- und
Anwaltsrecht



Das Institut wird u.A. gefördert von:



This email was sent to <<Email Address>>

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Privat · Königsworther Platz 1 · Hannover 30167 · Germany



